Vermischtes.

Folgen der Hitze. Bei der außerordentlichen Hitze am Freitag haben in Berlin auf der Straße vier Menschen, sechs Pferde und 23 Ziehhunde den Sonnenstich bekommen.

Vom Rhein. Der oberrheinische Wasserstand ist nach einer Meldung aus Köln derart zurückgegangen, daß der volle Schleppschiffahrtsbetrieb nicht mehr aufrecht erhalten werden konnte.

Der Zwischenrufer auf dem Kirchthurme. In Altenmarkt bei Fürstenfeld (Steiermark) fand am 16. d. unter freiem Himmel eine Bauernversammlung statt, bei der sich ein Zwischenfall ereignete, der in der Geschichte der Versammlungen wohl einzig dasteht. Als nämlich der Landtagsabgeordnete Freiherr v. Rokitansky in seiner Rede die Thätigkeit der Klerikalen kritisirte, wurde er von einem Zwischenrufe unterbrochen, der aus der Höhe kam, und zwar von dem Kirchthurme, in dessen unmittelbarer Nähe der Versammlungsort war. Freiherr von Rokitansky tadelte dieses Verhalten eines politischen Gegners, der vom Kirchthurme herab eine Versammlung störe. Der Zwischenrufer, Adolf Hranic, Kaplan von Altenmarkt, ließ sich aber auch von den Entrüstungsrufen der Bauern nicht abhalten, die Rede Rokitansky's zu unterbrechen. Die Versammlung selbst nahm übrigens einen ruhigen Verlauf.

Zeit ist Geld. Ein londoner Blatt giebt einige interessante Aufschlüsse über die Verkehrsschwierigkeiten, denen die Fußgänger auf den londoner Hauptstraßen bei der immensen Anzahl von Passanten ausgesetzt sind. „Eine Reise durch ein Dickicht Afrikas," sagt das Blatt, „ist nichts gegen einen Spaziergang durch die Hauptstraßen Londons. Will man eine Strecke von einer Meile ganz durchgehen, so muß man gefaßt sein, sich entweder durch einige hundert Leute mit zweifelhaften Erfolg durchzuschlagen oder einen Zickzackweg einzuschlagen, der den normalen Weg um 50—100 Proz. über seine ursprüngliche Länge ausdehnt. Dadurch werden nicht bloß die Schuhe stark mitgenommen, sondern man verliert auch Zeit, und Zeit ist Geld. Es ist berechnet worden, daß auf diese Weise mindestens 10,000 Lstrl. täglich verloren gehen, wenn man den Zeitverlust des einzelnen Passanten auf nur 2% d täglich schätzt und eine Frequenz von einer Million Fußgänger annimmt. Für das ganze Jahr ergiebt dieser Verlust die hübsche Summe von 3,600,000 Pfd. Sterl.

Keine Beleidigung. Ein Musikverein, der eben die Aufführung eines großen Oratoriums vorbereitete, fing an, wegen der dadurch entstehenden Unkosten etwas besorgt zu werden. Infolgedessen sagte der Vorsitzende des Vereins zu dem Dirigenten des engagirten Orchesters, einem Musiker von Beruf: „Wir müssen unsere Ausgaben möglichst beschränken, und ich dächte deshalb, Sie könnten die Posaunen unbesetzt lassen; diese haben in dem ganzen Oratorium ja doch nur vier Takte; wenn wir sie weglassen, ersparen wir wenigstens vierzig Mark und es wird doch kein Zuhörer einen Mangel bemerken." Der Dirigent machte ein höchst erstauntes Gesicht, dann richtete er sich mit Würde empor und erklärte: „Das bliebe aber immer eine schwere Kränkung und Beleidigung des Komponisten!" — Der Chordirektor dachte einen Augenblick nach und sagte endlich lächelnd: „O, darum lassen Sie sich kein graues Haar wachsen, der Mann ist ja längst todt!"

Unglücksfälle und Verbrechen. Der Schlosserlehrling Neubert in Elbing, der am Donnerstag den Schlossermeister Hall erschoß, ertränkte sich im Elbinglluß. — Infolge einer Feuersbrunst in der Schiffswerft zu Cowes verbrannten sieben große Yachten. — Ein am Freitag nachmittag mit der Eisenbahn nach Koblenz transportirter Arrestant sprang in dem Tunnel bei St. Goar aus dem Zuge. Der Flüchtverlich kam dem Mann theuer zu stehen, denn er fiel unter die Räder, wo bei ihm beide Beine abgeschoben wurden. — Aus Portsmouth wird gemeldet: Der Torpedozerstörer „Bullfinch" kehrte am Freitag von einer Probefahrt mit der Flagge auf Halbmast zurück. Als das Fahrzeug in Stockes Bay beinahe gegenüber Osborne House mit vollem Dampf dreißig Knoten fuhr, brach die verbindende Stange der Steuerbordmaschine; sie schlug das Ende der Kolbenstange ab, was sofort ein Ausströmen des Dampfes verursachte, wodurch alle Leute im Maschinenraum zu Tode verbrüht oder furchtbar verletzt wurden. Sieben Personen sind getödtet, elf mehr oder weniger schwer verletzt. Die Verletzten waren, ehe der „Bullfinch" nach Portsmouth zurückkehrte, an Bord des vor Cowes liegenden Wachtschiffes „Australia" gebracht worden.

Personalnachrichten. Der General-Adjutant z. D. der Infanterie von Muck in München, à la suite des Garde-Feld-Artillerie-Regiments ist gestern morgen gestorben. Er war z. Z. General-Inspekteur der Artillerie und des Trains.

Lustige Zeitungsschau. Der „Acher- und Bühler Bote" (Nr. 160) schreibt: „Achern, 17. Juli. Gestern abend setzte es am hiesigen Bahnhof ein Eisenbahnunglück ab, das zwar kein Menschenleben, wohl aber Material- d. h. Bauschaden verursachte." Es dürfte überhaupt nicht so leicht vorkommen, daß ein Eisenbahnunglück ein Menschenleben verursacht. — In der „Niederlächsischen Volks-Zeitung" (Nr. 89) macht der Auktionator Butterweck in Alfeld bekannt: „3 Höfe, 30, 50 und 180 Morgen, habe ich mit 6, 30 und 20 Tausend Mark Anzahlung provisionsfrei an Selbstreflektanten zu verkaufen, sowie 4 gute Mahlmühlen mit 5 bis 15 Mark Anzahlung." Es handelt sich wohl um Kaffee- oder Senfmühlen. — Die „Essener Volkszeitung" (Nr. 158) behauptet von Hans Joachim v. Zieten: „Im Mai 1870 war es dem greisen Kriegshelden noch vergönnt, bei einer Spezialtrevue dem Könige sein Regiment selbst vorzuführen." Das ist ein Irrthum. Der alte Zieten ist allerdings sehr alt geworden, aber im Jahre 1870 war er doch schon lange todt. — Die seinstter „Mulde-Zeitung" (Nr. 66) theilt das Programm für eine öffentliche Sitzung ihres Gemeinderaths mit. Darin erscheint als Nr. 7: „Antrag des Richard Rögert auf Gewährung eines Zuschusses zur Beschaffung eines Schweizer-Sahnen-Ziegenbocks." Der Bock soll wohl gemolken werden und recht zette Milch liefern. — Die „Münchner Neuesten Nachrichten" (Nr. 327) theilen über die Entdeckungen der belgischen Südpolar-Expedition mit: „Unter den Entdeckungen auf dem Gebiete der Zoologie waren über neue Insektenarten, darunter zwei Spinnen und ein taubenähnlicher Vogel." Viele Insekten können fliegen, aber deshalb sind die Vögel noch keine Insekten. — Die „Schlesische Zeitung" (Nr. 494) schreibt: „Wie das montenegrinische Amtsblatt meldet, wird die Braut des Erbprinzen Danilo, Prinzessin Jutta von Mecklenburg, am 25. d. M. mit ihren Eltern in Antivari eintreffen, in der dortigen orthodoxen Kirche zum griechisch-orientalischen Glauben übertreten und den Namen Militta annehmen." Dieser Glaube ist wohl ein Gemisch von griechisch-orthodoxen und jüdischen Dogmen. — In Nr. 167 der „Thorner Ostdeutschen Zeitung" macht der Vorstand der Friedrich Wilhelm-Schützenbrüderschaft zu Thorn bekannt: „Das VI. Westpr. Provinzial-Bundesschießen findet am 23., 24. und 25. d. M. hierselbst statt. Die Bürgerschaft der Stadt Thorn und der Umgegend werden zur Festtheilnahme hiermit ergebenst eingeladen. Festtheilnehmerkarten à 3 M. (einschl. des Festessens) bitten wir baldigst bei Herrn H. Rausch hier, Gerechtestraße, in Empfang nehmen zu wollen." Diese Thierfreundlichkeit macht der Schützenbrüderschaft Ehre, ist aber auch dafür besorgt, daß die Schafe bei dem Festessen Speisen vorfinden, die ihnen zusagen?

(Kladderadatsch.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die B.-Ztg. erwähnt folgende Gerüchte über den Abschluss des Hörder Bergwerks-Vereins mit dem Bemerken, dass abzuwarten bleibt, ob sich diese Angaben als zutreffend erweisen. Der Betriebsüberschuss, der in den ersten drei Quartalen des vergangenen Jahres 4,900,000 M. betrug, soll im vierten Quartal eine Steigerung von 2,600,000 M erfahren haben, wovon etwa 1½ M. Mill. allein auf den Juni entfallen. Der Gesammt-Ueberschuss würde mithin abzüglich Unkosten und Deligitationsanteilen 7½ M. Mill. betragen, woraus bei anschnlichen Abschreibungen wahrscheinlich 15 Proz. (im V. 11 Proz.) Dividende vertheilt werden würden.

— Die Betriebsergebnisse der Harzquerbahn im Juni betrugen 64,684 M. aus dem Personenverkehr, 8213 M. aus dem Güterverkehr und 500 M. aus sonstigen Nebeneinnahmen. Insgesammt betrugen die Einnahmen 73,397 M., ein Ergebniss, das für Juli noch eine ganz andere Höhe erreichen wird. Der volle Betrieb der Bahn ist erst am 27. März eröffnet Die provisorischen Einnahmen betrugen im April 22,140 M., im Mai 59,206 M.

— Der Rohüberschuss der Bergwerksgesellschaft Hibernia betrug im Juni 564,961 M., gegen 639,081 M. im Mai 1899 und 490,745 M. im Juni 1898.

— Nach dem „B.-C." wird die Bilanz der Dortmunder Union spätestens am 15. August dem Aufsichsrath vorgelegt. Das Werk sei zur Zeit in allen Abtheilungen zu lohnenden Preisen stark beschäftigt. Der geplante Erwerb der Mengeder Gewerkschaft dürfe jetzt zur Durchführung gelangen und der Generalversammlung ein Beschluss über den Erwerb der letzteren folgenden Tage vorgelegt werden.

— Die Petroleumproduktion der Welt. Das statistische Bureau des Bundesschatzamtes der Vereinigten Staaten giebt in einem Ausweise die Petroleumproduktion der ganzen Welt mit jährlich 5900 Millionen Gallonen an. Davon werden 2500 Millionen Gallonen in den Vereinigten Staaten, 2250 Millionen Gallonen in Russland gewonnen, und der Rest vertheilt sich auf eine Anzahl anderer Länder, so Oesterreich mit 87 Millionen, Sumatra 72 Mill., Java 30 Mill., Kanada 29 Mill., Rumänien 24 Mill., Indien 15 Mill., Japan 8 Mill., Deutschland 7 Mill., Peru 3 Mill., und Italien etwa 1 Mill. Gallonen. Während somit die Vereinigten Staaten und Russland die Hauptproduzenten sind, und bezüglich der Ausbeute an Rohöl zwischen genannten Ländern grosser Unterschied nicht besteht, liefert Amerika mehr als noch einmal soviel raffinirtes Oel als Russland. Es erklärt sich das aus der besseren Qualität des amerikanischen Produktes, das zu drei Vierteln Leuchtöl liefert, während sich von einer gleichen Quantität russischen Kohols nur drei Achtel als Leuchtöl verwenden lassen. Nächst Russland ist Sumatra der hervorragendste Konkurrent der Vereinigten Staaten, sowohl wegen der rapiden Zunahme der dortigen Oelerzeugung, als durch die Thatsache, dass das Rohproduckt zur Hälfte Leuchtöl liefert. Dazu haben die dortigen vor den amerikanischen Produzenten den Vortheil voraus, dass sie den Orientmärkten weit näher sind, denn die asiatischen Länder bilden einen wesentlichen Theil des Weltabsatzgebietes für amerikanisches Petroleum.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Württembergischen Kattunmanufaktur beschloss, eine Dividende von 18 Proz (i. V. 15 Proz.) vorzuschlagen. — Der Verwaltungsrath der Böhmischen Zuckerindustrie-Gesellschaft schlägt 8 Proz. (i. V. 6 Proz.) Dividende vor.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Leipzig**, 22. Juli. Weizen per 1000 kg netto, inländischer 155—158 M. bez. u. Br., ausländ. 169—176 M. bez u. Br. Ruhig. Roggen per 1000 kg. netto hiesiger 154—158 M. bez. u. Br., Posener 154—158 M. bez. u. Br., ausland. 160—163 M. bez u. Br. Matt. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — M. bez. u. Br., Mahl- u. Futterware, 127—140 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto, inländischer 146—153 M. bez. u. Br., ausländischer 142—146 M. Br. Fest.

Neuss, 21. Juli. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Die anhaltend günstige Witterung wirkt verflauend auf die Stimmung, sodass Weizen und Roggen im Preise nachgeben mussten. Hafer behauptet. Gerste und Mais fest. Weizenmehl zu unveränderten Preisen schwach gefragt. Weizenkleie bleibt fest. Tagespreise: Weizen bis 156, Roggen bis 150, Hafer bis 146 M. die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 22,00 M. die 100 kg. Weizenkleie ohne Sack bis 4,30 M. die 50 kg.

Spiritus.

* **Leipzig**, 22. Juli. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l % ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M. Gd., do. mit 70 M. 41,30 M. Gd.

Oelsaaten. Fettwaaren. Oele.

* **Leipzig**, 22. Juli. Raps per 1000 kg —,—, Rapskuchen per 100 kg, netto —,—, Rübsl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 49,75 M. nom. Geschäftslos.

Neuss, 21. Juli. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Rübsensaaten ohne Umsatz. Leinsaaten nachgebend. Leinöl ruhig. Erdnüsse und Erdnussöl nicht gehandelt. Rüböl vernachlässigt. Oelkuchen still. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 48,25 M. die 100 kg. Rübkuchen bis —,— M. die 1000 kg.

Hülsenfrüchte.

* **Leipzig**, 22. Juli. Mais per 1000 kg. netto amerikanischer 108—111 M. bez. u. Br. Rundmais 103—126 M. bez. u. Br.

Sämereien.

* **Petersburg**, 21. Juli. Hanf loco —, Leinsaat loco 13,00.

Chemische Produkte.

Merseburg, 22. Juli. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Chilisalpeter. Der Markt zeigt etwas willigere Stimmung. Heutige Notirung: Febr.-März 1900 7,35 M. frei Fahrzeug Hamburg.

* **London**, 20. Juli. Chilisalpeter ord. 7 sh. 9 d., raff. 8 sh. —

Metalle.

* **London**, 21. Juli, 5 Uhr nachm. Kupfer fest, 76 Pfd. Sterl. 5 s. —d. 3 Mon. 76 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d., Makler-Schlusspreise 76 Pfd. Sterl. 5 s. —d. bis 76 Pfd. Sterl. 10 s., best selected 80 Pfd. Sterl. 10 s., strong sheets 88 Pfd. Sterl. Zinn stramm, Straits 136 Pfd. Sterl. 15 s., — Mon. 138 Pfd. Sterl. — sh. — d, englisches 140 Pfd. Sterl. — s. Blei fest, spanisches 14 Pfd. Sterl. 11 sh. 3 d., englisches 14 Pfd. Sterl. 16 sh. 3 d. Zink s'eig, gewöhnliche Marken 25 Pfd. Sterl. 12 sh. 6 d., besondere Marken 25 Pfd. Sterl. 17 sh. 6 d., gewalzte schlesisches 29 Pfd. Sterl. 10 sh. Nickel 1 sh. 2 d. bis 1 sh. 3 d.

Leipziger Börse, 22. Juli.

Zt.		M.	
3	Sächs. Rent.-Anl.	1882	87,10G
3	do.	1900	87,10G
3	do.	500	87,10G
		Thlr.	
3⁰/₀	Staatsanl. 1855.	100	91,50G
3½	do. 67 kv. 4⁰/₀	500	98,85G
3½	Landrentenbr.	500	96,10G

Div.	Aussig-Tepl. 500 fl.	319,50G
7½	Böhm. Nordbahn	159 50G
14½	Buschtiehrad. Lit. A.	— —
13	do. do. B	307,30G
10fl.	Galiz. K.-Ludw.-B.	— —
6½	Graz-Köflach.	135,00G
21½	Marienburg-Mlawka	86 75G

Div.	Eisenb.-St.-P.-Akt.	
6	Dux-Bodenb. Lit. A.	— —
6	do. do. B.	— —
5	Marienburg-Mlawka	— —

Div.	Bank- u. Kredit-Akt.	
10	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	199,75aG
9	Dresdener Bank	164,60G
7	Gothaer Privatb.	137,25G
10	Leipziger Bank	182,25aG
8	do. Hypothek.-B.	139,85G
6⁸/₁	Sächs. Bank	139,75G
7	Zwickauer	119,50G

Div.	Industrie-Papiere.	
12	Chemn. Werkz. (Zim.)	205,00G
24	Crölln. Papierfabr.	288,00B
4	4⁰/₀ do. Schildvschr.	— —
4	Dörstewitz-Raitm.	60,50B
5	D. W. M. (Sonderm. & Stier) Vorz.-A.	147,25G
24	Gerner Jutesp. u. W.	280,50B
12	Germania (Schwalbe)	159,75B
27	Gerod Silch.-V.-St.-A.	506,00B
61½	do. do. Pr.-A. I	1300G
57	do. do. do. II	900,00G
1½	Hallesche Str.-B.	103,00B
3	Kette Elbsch.-G. Akt.	77,90B
8	Körbisd. Zuckerfb.	122,00B
5½	Leipz Baubank	107,00G

Div.	Leipz. Elektr.-Werke	119,00G
4	do. elektr. Strassb	136,75B
8	do. Gr.elektr. Strassb	265,00B
10	do. Bierbr. Reudn., v. Riebeck & Co.	208,50B
8	Lpz. Kammgarnsp.	189,00B
10	do. Malzf. Schkeud.	178,50B
0	do. Wollkämmerei	156,75bz
45 M.	Mansfelder Kuxe	1250 * bB
11	Portl.-Cement Halle	167,00aB
0	Sächs. Kamm.	91,00G
7	Sächs. M.-F. (Hartm.)	156,25G
9	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)	231,00G
12	Thür. Gasges. Spz.	256,00B
7	do. Stamm-Pr.	257,00B
5	S.-Thür. Br.-V. St.	— —
	do. do. St.-Prior.	— —
6½	Zeitzer Par. u. S.-A.	120,00G
—	do. do. Oblig.	101,00G
9	Zuckerfabr. Glauzig	126,00B
8	Zuckerraff. Halle	126,00G

%	Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl.	
3½	Aussig-Teplitzer	93,80B
4	Böhm. Nordbahn	—
5	do. do. Gold	100,20G
4	Buschtehr. 1896 (stfr.)	99,00B
4	do. do.	99,00B
5	do Em. 1868/71/72	105,00G
4½	do. Gold	— —
5	Dux-Bodenbach	77 10G
5	do. Em. 1871	107,75G
5	do. do. 1874	110,15G
4½	Graz-Köflacher	61,00G
5	do. Em. v. 1871 u. 72	102,90B
4	Kaschau-Oderberg	98,00G
4	Prag-Dux Gold	— —
5	do. Gold	— —
5	Prag-Turnau	— —

* Hiernach ist die gestrige telegr. Meldung zu berichtigen.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale. Trotha, 22. Juli morgens + 2,20, 22. Juni abends + 2,16.
» Bernburg, 21. Juli + 1,76, 22. Juli + 1,70.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Juli	Fall	Wuchs		Juli	Fall	Wuchs
Budweis . . .	21 + 0,24	6	—	Torgau	22. + 1,46	6	—
Prag	» + 0,56	—	15	Wittenberg .	» + 2,20	2	—
Jungbunzlau	» + 0,14	3	—	Rosslau . . .	» + 1,73	8	—
Laun	» + 0,03	3	—	Barby	» + 2,24	10	—
Pardubitz . .	» + 0,79	8	—	Magdeburg .	» + 1,95	5	—
Brandeis . . .	» + 0,64	—	9	Tangermünde	» + 2,95	—	22
Melnik	» + 0,49	—	19	Wittenberge.	» + 2,42	—	—
Leitmeritz . .	» + 0,30	—	6	Dömitz Peg.	21. + 1,91	10	—
Aussig	22 + 0,78	—	11	Lauenburg .	22. + 1,95	11	—
Dresden . . .	» — 0,18	—	7				

Aussig, 22. Juli. Von den oberen Plätzen werden 0,84 m Fall gemeldet. Heutige Fahrtiefe 57½ Zoll österr. Mass. Fracht nach Magdeburg 22. Juli. Von den oberen Plätzen werden 0,84 m Fall gemeldet. Heutige Fahrtiefe 57½ Zoll österr. Mass. Fracht nach Magdeburg 22. Juli. Von den oberen Plätzen werden 0,84 m Fall gemeldet. Heutige Fahrtiefe 57½ Zoll österr. Mass. Fracht nach Magdeburg

Nachweist. hochrentables
Schnitt- und Wollwarengesch. einer Kreisstadt mit beff. Schulen, 40 Jahre in Fam.-Bes., ist mit oder ohne Firma und Haus zu verkaufen od. zu verpachten. Da Anfrage auf lohnende Spezialschaften vorhanden, ist Bauernkenntniß nicht unbedingt nöthig. Off. unter **1320 B.** an die Exp. d. Ztg.

Günstige Gutskaufgelegenheit.
Ein Gut, 50 Morgen, soll bei wenig Anzahlung und fester Hypothek für 21,000 Mk. sofort verk. werden. Off. unter **1261 P.** an die Exp. d. Ztg.

Restaurations-Verkauf.
Das bekannte **Sichler'sche Garten-Restaurant in Wittenberg**, Bez.-Halle bi lsofort mit sämmtlichen Inventar unter günstigen Bedingungen zu verkaufen event. zu verpachten.
Hermann Sichler,
Wittenberg, Bez. Halle.

Gute Kundenmüllerei mit Bäckerei
bei 3000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Off. unter 1260 O. an die Exp. d. Ztg.

Grundstück mit Einfahrt u. Garten, in vorzüglicher Lage, bei 6—8000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **A. F. 7602** befördert **Rud. Mosse**, Brüderstraße.

Gold! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sofort sucht, verl. Prospekt umsonst v. „**D. E. A.**", Berlin 55.

Die v. Sprachlehrinstitut **Baudour-Fursey** Inserirte Nimme **Wilhelmstraße 4, II.** sind vom 1. Oct. ab anderw. zu verm. **Friedr. Carow.**

Delitzscher Str. 24, I.
4 heizb. Zimmer, Küche, 2 Kammern, 2 Keller, nebst 80—100 □m Garten, sofort od. später zu vermiethen. Näh. im Schuhmacherladen daselbst.

Zwingerstraße 10 Wohnung zu 300 u. 360 Mk. Näheres Schweitzkest. 23 parterre oder 3 Treppen links.

Reilstraße 9, I. Etage, **Wohnung**, 560 Mk. event. auch getheilt, III. Etage 2 Stuben, Kammer, Küche, 300 Mk.

Möblirtes Zimmer,
ev. mit Pension, sucht ein Herr in der Nähe der Gr. Steinstraße. Offerten unter **N. 2249** an die Exp. d. Ztg.

Pension.
Für anständiges Fräulein, welches in einem hiesigen Geschäft thätig wird in besserer evang. Familie **1. August** Wohnung mit voller Pension gesucht. Gef. Offerten mit Preis und näheren Angaben bitte unter **O. 2250** in der Exp. d. Ztg. recht bald abzugeben.

Für Invaliden.
Portier in gesetzten Jahren, zuverlässig und im Schreiben nicht unbewandert, findet Stellung in der **Actien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte, Artern.**

Tüchtige Vorarbeiter
für Diffusion, Saturation und Filterpressen werden baldigst, spätestens für 7 Monate für eine **Zuckerfabrik in Nord-Amerika** gesucht. Hohe Bezahlung, sowie freie Hin- und Rückreise mit Verpflegung. **Gut Empfohlene** wollen sich melden mit Bezugnißabschriften unter Angabe bisheriger Thätigkeit u. der Familienverhältnisse. Adresse 8. 100 postlagernd **Querfurt.**

Schmiedegeselle
gesucht **Merseburger Straße 15.**

Heirath. 300 Damen m. gr. Vermögen wünsch. Heirath. Vertr. umsonst. **Journal, Charlottenburg 2.**

Heiraths-partieen. Fordern Sie **reiche** Heiraths-Offerten. Senden 300 mit Bild zur Auswahl; 6 Damen frei. Herren 10 Pf. Porto. — **D. M. Berlin 9.**

Heiraths-Gesuch.
Verm.-Landwirth (Rittergutspächter), 27 Jahre, hübsch. Erscheinung, sucht, da es ihm an passendem Damenumgang fehlt, die Bekanntschaft einer jungen, wirthschaftlich sehr tüchtigen Dame in gleichem Alter. Verm. von ca. 50,000 Mark erwünscht. Offerten mit Photographie, die sofort zurückerfolgt, unter U. w. 67591 befördert **Rudolf Mosse**, Halle a. S. Discretion Ehrensache. Witwen ausgeschlossen.

Einen **Rädr. Federwagen** verkauft billig **Geiststraße 25.**

Einen **Krankenfahrstuhl**, fast neu, verkauft billig **Geiststraße 25.**

Die weltbekannte **Bettfedern-Fabrik**
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstr. 46, versendet gegen Nachnahme garant. neue Bettfedern das Pfd. 55 Pfg. 75
chinesische Halbdaunen das Pfd. M. 1.25,
bessere Halbdaunen das Pfd. M. 1.75,
prachtvolle Daunen das Pfd. M. 2.25.
— Von diesen Daunen genügen —
3 bis 4 Pfund zum großen Oberbett.
Verpackung unberechnet. Preisl. u. Proben gratis. Viele Anerkennungsschr.

2 und **4** rädrige **Handwagen**
für alle Zwecke liefert
Theodor Lühr, Leipziger Straße 94.

Wegen Betriebsvergrößerung preiswerth zu verkaufen:
1 Locomobile, 12 HP, für Dreschzwecke,
1 stationäre Dampfmaschine, 30 HP, gut erhalten, letztere noch im Betrieb zu sehen.
Actien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte, Artern.

Neue Kartoffeln
verkauft
Gut Ruschoshof
an der Merseburger Str.

Ein großer frischer Transport
Belgischer Spannpferde
bester Qualität
steht vom Dienstag den 25. d. Mts. an
zu sehr soliden Preisen
bei uns zum Verkauf.
S. Grossmann & Sohn,
Halle a/S., Töpferplan.

Dunkelbrauner hannov. Hengst,
geritten, auch einspännig gefahren, für jedes Gewicht geeignet, steht preiswerth zum Verkauf
Magdeburger Straße 52.

Einen Kutschwagen verkauft billig **Geiststraße 25.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990723028/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Gemäß Ziffer 22, Absatz 2 der Anweisung zur Ausführung des Gesetzes betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 26. Juli 1897 bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Liste der Handwerker, welche an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Sattlergewerbe in den Gemeinden:

Halle a/S., Ammendorf, Beesen a/E. mit Gut, Böllberg, Brachwitz, Brachwitz, Bruckdorf, Büschdorf, Burg bei Reideburg, Burg bei Radewell, Canena, Cavelmünde, Cröllwitz, Crondorf, Diemitz, Dieskau, Dölau, Döhlau, Drosdig bei Landsberg, Giebichenstein, Gimritz bei Halle, Granau, Grotsch, Lettin, Lieskau, Löbnitz, Mötzlich, Naundorf bei Peißen, Neu-Ragocz, Rietleben, Gutenberg, Harsdorf, Irmenden, Kleinkugel, Kockwitz, Lehndorf Obermaschwitz, Osvin, Osvin-Freiheit, Osendorf, Peißen, Planena, Plötzniß, Pranitz, Radeg, Radewell, Räthern, Reideburg, Rothebaus bei Wallwitz, Sagisdorf, Schönnewitz, Seeben, Sennewitz, Stennewitz, Stichelsdorf, Teicha, Tornau, Trotha, Untermaschwitz, Wörmlitz, Zöberitz, Zwebendorf, Zwintschöna

Theil genommen haben, vom **24. Juli bis 5. August d. Js.** auf hiesigem Rathhause, Sparkassengebäude, Zimmer Nr. 73, zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Betheiligten ausliegt.

Einsprüche, welche nach Ablauf der vorerwähnten Auslegungsfrist erhoben werden, bleiben unberücksichtigt.

Halle a/S., den 21. Juli 1899.

Der Kommissar
zur Erörterung der Anträge auf Errichtung von Zwangs-Innungen.
Dönitz, Stadtrath.

Ausschreibung.

Die **Erd- und Maurerarbeiten** zur Herstellung einer Einfriedigungsmauer für das Grundstück „Adelheidsruh" an der Reilstraße sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 27. Juli Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 21. Juli 1899.

Der Stadtbaurath.
J. V.: Reborst, Stadtbauinspektor.

Wasserversorgung der Stadt Sangerhausen.

Für den Bau des städtischen Wasserwerkes soll die **Lieferung von Ziegelsteinen,** und zwar:

79,000 Klinker I.,
210,000 „ II. oder Handformsteine,
33,000 hartgebrannte Ziegelsteine,
70,000 poröse Hintermauerungssteine,
14,000 Radialsteine,

zusammen oder getheilt im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf Ziegelstein-Lieferung" versehen bis

Mittwoch den 2. August d. Js., Mittags 12 Uhr

an die Bauleitung des Wasserwerks, Civil-Ingenieur Walter Pfeffer, Pfingstgrabenstraße 6 hierselbst, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter statt.

Verdingungsunterlagen können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von Mk. 2.00 von dort bezogen werden.

Sangerhausen, 19. Juli 1899. **Der Magistrat.** Knobloch.

Wasserversorgung der Stadt Sangerhausen.

Für den Bau des städtischen Wasserwerks soll die **Ausführung der Bauhude** auf dem Bauplatze der Pumpstation im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Ausführung der Bauhude" versehen bis

Mittwoch den 2. August d. Js. Vormittags 9 Uhr

an die Bauleitung des Wasserwerks, Civil-Ingenieur Walter Pfeffer, Pfingstgrabenstraße 6 hierselbst, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter statt.

Verdingungsunterlagen können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von M. 2.00 von dort bezogen, auch die Zeichnungen daselbst eingesehen werden.

Sangerhausen, 19. Juli 1899. **Der Magistrat.** Knobloch.

Wasserversorgung der Stadt Sangerhausen.

Für den Bau des städtischen Wasserwerks soll die **Ausführung der Röhren-Probirbude** auf dem Röhrenlagerplatze im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Ausführung der Röhren-Probirbude" versehen bis

Mittwoch den 2. August d. Js. Vormittags 9½ Uhr

an die Bauleitung des Wasserwerks, Civil-Ingenieur Walter Pfeffer Pfingstgrabenstraße 6 hierselbst, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter statt.

Verdingungsunterlagen können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von M. 2.00 von dort bezogen, auch die Zeichnungen daselbst eingesehen werden.

Sangerhausen, 19. Juli 1899. **Der Magistrat.** Knobloch.

Wasserversorgung der Stadt Sangerhausen.

Für den Bau des städtischen Wasserwerks soll die **Lieferung von 190 cbm Bruchsteinen** zur Ausführung der Pumpstation im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Bruchsteinlieferung" versehen bis

Mittwoch den 2. August d. Js. Vormittags 11 Uhr

an die Bauleitung des Wasserwerks, Civil-Ingenieur Walter Pfeffer Pfingstgrabenstraße 6 hierselbst, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter statt.

Verdingungsunterlagen können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von Mk. 1.00 von dort bezogen werden.

Sangerhausen, 19. Juli 1899. **Der Magistrat.** Knobloch.

Staatl. konzess. Seminar

für Kindergärtnerinnen und Privatlehrerinnen, Halle (Saale).
Gegr. 1878 v. **L. Sellheim.** Kurse 1- und ½jährig. Tüchtige Lehrkräfte, erweiterte Ziele. Zahlr. Anerkennungsschreiben. Beginn des neuen Kursus im **Oktober.**
Harz Nr. 13. Dir. **Eyssell-Weidling.**

Achtung!

Günstige Gutsankäufe in der Provinz Sachsen.

1. **Rittergut** von ca. 1000 Morgen, größtentheils Weizenboden. Brillantes Wiesen- und Weidenverhältniß. Hochrentable Viehwirthschaft. Rübenbau. 3 km Chaussee von Stadt, Bahn und Elbhafen. Mit voller Ernte, gutem Inventar u. s. w. billig zu verkaufen.
2. **Hof** von 150 Morgen (28 Haupt Rindvieh); dieselben Verhältnisse wie bei 1.
3. **Gastwirthschaft** mit 120 Morgen — mitten im Dorfe an frequenter Chaussee.

Nähe von Stadt und Bahn.
Kostenlose Auskunft ertheilen
Die Landbank in Berlin W., Wehrenstr. 14/16. **Die Gutsverwaltung von Parishof bei Werben a/E.**

Wagenplanen-, Zelt- und Marquisen-Geschäft mit eigener Sattlerei und Näherei, Schlaf-, Reise- und wollene Pferdedecken, Rohleinen, Marquisen-Drell, Cocos-, Woll- und Jute-Läufer u. s. w.

gut eingeführt, viele Jahre im Betrieb, das sich noch bedeutend vergrößern läßt, in schönem, der Neuzeit entsprechendem Laden in bester Verkehrslage bin ich gesonnen, anderer Unternehmung halber zu verkaufen. Das Geschäft bietet sichere Existenz für thätigen Mann.

Gefl. Offerten unter D. D. 138 an „Invalidendank" Dresden erbeten.

in Baustellen Cröllwitz,

Dölauer Straße, preiswerth zu verkaufen. Näheres Königstraße 90, I.

Mellin's Nahrung

für **Säuglinge, Kinder** jeden Alters, **Kranke, Genesende, Magenleidende**
in ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, **enthält kein Mehl.**
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist **ausgiebiger** und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel,
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.
Mellin's Nahrung ist die beste **für Magenkranke.**

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, oder direct durch das

General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs. (ad

Hauptagenturvakanz.

Eine fein eingeführte **erste deutsche Versicherungs-Gesellschaft** hat per 1. August cr. eine **mit guter Inkasso-Einnahme** verbundene **Haupt-Agentur** ihrer Feuer- und Einbruchdiebstahl-Branche für **Halle a. S. zu vergeben.**

Herren, welche **in besseren Kreisen** verkehren und bereits mit Erfolg in obigen Branchen thätig waren oder sich denselben widmen wollen, belieben ihre gefl. Offerten unter **P. p. 926** mit Angabe von Referenzen bei der Expedition dieser Zeitung einzureichen.

Den Hausfrauen zur gefl. Beachtung!

MAGGI zum Würzen der Suppen, — **wenige Tropfen genügen,** — in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei

H. J. Reussner,
An der Moritzkirche 1.

Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Anker-Chocolade.		Anker-Cacao.
Kronen-Chocolade	F. Ad. Richter & Cie. Rudolstadt, Nürnberg.	Hafermaltose-Cacao.

In Halle zu haben in den Conditoreien von **B. Wilhelm, Max Alsleben, Richard Poser** und **O. Peter,**

Hygienischer Schutz.

Das Beste und absolut Sicherste auf diesem Gebiete **Kein Gummi!**
Von zahlreichen Aerzten langjährig erprobt und empfohlen.
Amtlich beglaubigte Anerkennungen werden beigefügt.
1 Dtzd. Mk. **2.—,** 2 Dtzd. Mk. **3.50,** 3 Dtzd. Mk. **5.—,** Porto **20 Pfg.**
H. Unger, Chem. Laboratorium, **Berlin N., Friedrichstr. 131c.**
Zu **Halle** in der **Löwen-Apotheke** zu haben.

TREIBRIEMEN
aus Prima Kernleder
bester Lederersatz-Dichtung
AUTOMATISCH
auf nassem Wege gestreckt
fabrizirt
FR. STEPHAN
MÜHLHAUSEN i. Th.
Gegründet 1861

Billiger Rheinwein

für 50 Pfg. pro Liter.
Sehr beliebter, schöner 1896er Tischwein. Versand in Fässchen von circa 25 Liter ab. Auf Wunsch vorher Probe.
E. Brunn, Wiesbaden,
Weingutsbesitzer in Rheinhessen.

Einen tiefen Blick
in die Ursachen der allgemeinen Entnervung vermittelt das vorzügliche Werk von **Dr. Zeyhlen:**
Der Rettungs-Anker.
Mit path.-anatom. Abbild.
— **Preis 3 Mk.** —
Allen denen, welche in Folge geheimlicher Jugendsünden krank sind, od. durch Ausschweifungen an **Schwächezuständen** leiden, zeigt dieses Buch den sichersten Weg zur Wiedererlangung der Gesundheit und Manneskraft. Zu beziehen durch das **Litteratur-Bureau** in **Leipzig-G.,** Dittrichstraße 1, sowie durch jede Buchhandlung.

Estragon-Essig-Fabrik

Meinel's Nachfolger,
Dachritzstraße 6.

Als Damenschneiderin

in u. außer dem Hause empfiehlt sich **M. Kriegler,** Moltkestraße 1, I. l.

Installations-Geschäft für Elektrotechnik. Elektr. Lichtanlagen. Elektr. Kraftübertragung. Telephons, Haustelegraphen, Blitzableiter. Großes Lager aller in's Fach schlagender Artikel.

K. Rast,
Elektrotechniker
Halle a/S.,
Sternstraße 11.
Fernspr. 169.

Dank!

Seit 8 Jahren litt ich an hochgradigem nervösen Kopfschmerz, welcher mir alle Nachtruhe raubte. Wühlen, Bohren, Stechen, Reißen im Kopf, Appetitlosigkeit, Verstörung, Angstgefühl, Muskelzucken am ganzen Körper, heftige Nervenerregungen, Herzklopfen, Uebelkeiten bis zum Erbrechen, eingenommener Kopf, Rückenschmerzen, Stechen in den Schulterblättern, allgemeine große Schwäche, Müdigkeit und Mattigkeit, hauptsächlich Morgens beim Aufstehen, krampfhaftes Gähnen, Frost und Hitze hatte ich fortwährend. Alle angewandten Mittel blieben erfolglos. Auf eine Danksagung der Frau Baronin von Tessin in Heilbronn wandte ich mich brieflich an Herrn **Gust. Herm. Braun, Breslau I., Schweidnitzerstr. 37,** durch dessen einfache Tägliche Verordnung wurde mir in kaum 3 Wochen die so lang ersehnte Hilfe zu theil, wofür ich Herrn Braun meinen herzlichsten Dank ausspreche. Ich kann diese vortreffliche altbewährte, wirkliche Methode allen Nervenleidenden aus voller Ueberzeugung wärmstens empfehlen.

Joi. Schönsteiner,
Bayreuth, Kulmbacherstraße 5.

Zurück von der Reise.

Otto Kresse, Naturheilkundiger,
Gr. Ulrichstr. 62,
Sprechst. 9—10, 2—4 Uhr.

Erstes Sprach-Institut Methode Berlitz.

Englisch, Französisch, Italienisch.
Geprüfte nationale Lehrkräfte.
Prospekte kostenfrei. Schulstraße 3 4.
Die Direktion.
Telephonanschluß **1125.**

Patentbureau

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Berlin W., Friedrichstr. 78.

Patentbureau

R. Dreyer, Ing., Anhalter Str. 8.

Kranken- u. Begräbnisskasse

des kaufm. Vereins zu Halle (S.) E. H.
deren Mitgliedschaft in ganz Deutschland von dem Beitritt zu einer Ortsoder anderen Krankenkasse befreit, **gewährt im Falle einer erwerbsunfähigen Erkrankung außer freiem Arzt und Apotheke, sowie sonstigen Heilmitteln ein tägliches Krankengeld für die Dauer von 26 Wochen.**
Anmeldungen nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft ertheilt
Wilh. Boehr, Leipziger Str. 76.

Kaiser Wilhelms-Spende,

Allgemeine deutsche Stiftung für Alters-Renten- u. Kapital-Versicherung.
versichert kostenfrei gegen Einlagen (von je 5 Mark) lebenslängliche Alters-Renten oder das entsprechende Kapital.
Auskunft ertheilt und Drucksachen verteilt die Zahlstelle des Herrn Eisenbahn-Sekretärs **John** in **Halle a/S.,** Merseburgerstr. 7, III.

Sommerfrischlern und Touristen

bietet die im Mulbethale freundlich gelegene Stadt **Eisenburg** angenehmen und billigen Aufenthalt bei guter Verpflegung. Schöne staubfreie Spaziergänge in dem herrlichen Stadtpark und den Promenaden, sowie ausgedehntere auf schönen Wiesenwegen durch die Aue nach den umliegenden, mit romantischen Parkanlagen versehenen Ortschaften. — Kanalisation und Wasserleitung. — Schönes Mulbebad. — Sommerwohnungen zu billigen Preisen.

Frau Teske,
Zahnkünstlerin
Gr. Ulrichstr. 29 I.
Seit 1892 in Halle.

Neuheit!
Bohnen-schneide-Maschine.
Mk. 1,10.
Gustav Rensch
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Poststraße 9/10.

Kleinschmieden 6. Fernspr. 1013.

Engel-Apotheke

empfiehlt
feinstes Provenceröl
(huile de vierge),
Weinessig, Estragonessig.

Familien-Nachricht.

Verheirathet
Martha Stapf,
Kaufmann **Simon Rabe.**
Halle, London, Juni 1899.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990723028/fragment/page=0002